

stützten deshalb seinen Berufswunsch, Forstingenieur zu werden.

1953 nahm Hans Seelhofer im wohl kleinsten Semester (nur 2 Mitstudierende) das Studium der Forstwirtschaft an der ETH auf und schloss es 1958 erfolgreich ab. Bis zu seiner Anstellung als Forstadjunkt bei der damaligen Forstinspektion Mittelland arbeitete er zwei Jahre freierwerbend. Von 1963 bis 1967 wurde er in den Forstkreis Burgdorf delegiert, und er unterstützte hier Kreisoberförster Künzle bei den auto-bahnbedingten Rodungs- und WZ-Projekten, bei der Revision von Wirtschaftsplänen und bei der Betreuung der Bürgergemeinden. Daneben war Hans Seelhofer als Chauffeur des nicht motorisierten Kreisoberförsters sehr geschätzt. Nach der Auflösung der technischen Forstverwaltung Langenthal, 1968, wirkte er als Oberförster der Bürgergemeinden Roggwil, Lotzwil, Thunstetten, Herzogenbuchsee und Langenthal im Oberaargau. Verschiedene Reorganisationen führten dazu, dass Hans Seelhofer in den letzten Jahren seines Wirkens auch Aufgaben im Bereich der Forstpolizei bei der Forstinspektion Mittelland übernehmen musste. Mit 35 Dienstjahren und dem Erreichen der Altersgrenze trat er 1997 in den Ruhestand.

In seinem Innersten blieb Hans Seelhofer bis zuletzt ganz Waldbauer. Er war überzeugter Vertreter der Lehre von Schädelin und Leibundgut. Waldbau musste für ihn im Wald stattfinden. Eigene Beobachtungen und daraus abgeleitete Erkenntnisse waren ihm stets wichtiger als alle «neumodischen» Theorien. Er hatte grosse Mühe, feststellen zu müssen, dass im modernen Forstbetrieb immer weniger Zeit und Geld für seinen feinen Waldbau zur Verfügung standen. Als Mensch drängte sich Oberförster Seelhofer nie in den Vordergrund. Er lebte äusserst bescheiden und zurückgezogen. Nur sehr selten hat der eingefleischte Jungeselle etwas aus seinem privaten Bereich preisgegeben. Sein eigentliches Wesen, seine wahre Persönlichkeit blieben deshalb auch für seine langjährigen Berufskollegen im Verborgenen. Sie werden ihn so, wie er eben war, als stillen, friedfertigen, loyalen und überzeugten Forstmann in guter Erinnerung behalten.

Hans Seelhofer hinterlässt keine näheren Nachkommen und wurde am 20. September 2012 im Beisein von beruflichen Weggefährten an seinem langjährigen Wohnort Langenthal beigesetzt. ■

Walter Linder

Forstverein Société forestière

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2011/2012 und zum Budget 2012/2013

Jahresrechnung 2011/2012

1) Vereinsrechnung

Das Budget 2011/2012 sah Mehrausgaben von CHF 4620.– vor. Tatsächlich betrug der Verlust CHF 5893.90 oder gut ein Prozent des Umsatzes. Begründet ist der Verlust mit verschiedenen kleineren Mindereinnahmen und Mehrausgaben, welche in ihrer Summe zu diesem Resultat führten. Ein Prozent des Umsatzes scheint wenig zu sein, bei der schmalen Verm gensbasis des Vereines ist der Verlust jedoch nicht unbedenklich. So weist die Bilanz per 30. Juni 2012 ein Vermögen von CHF 40 176.– aus.

Trotz voll ausgeschöpften Sparmöglichkeiten und hoher Budgetdisziplin ist es

nicht gelungen, eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Das zeigt den sehr engen Spielraum unserer Vereinsfinanzen.

Mit der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) gibt der Forstverein eine attraktive Zeitschrift heraus. Die alleinige Trägerschaft dieser Zeitschrift belastet aber die Vereinsfinanzen erheblich. Die angestrebte Verbreiterung der Trägerschaft ist nicht zustande gekommen. Das Advisory Board sucht nach neuen Lösungen.

2) Reisefonds de Morsier

Im vergangenen Vereinsjahr wurde kein Beitrag beantragt oder ausbezahlt. Dank Kursgewinnen weist der Fonds einen Gewinn von CHF 1867.05 auf. Das Vermögen beträgt per 30. Juni 2012 CHF 56 353.25.

Die Jahresrechnungen 2011/2012 sind am 6. Juli 2012 geprüft worden. Die Revisoren stellen der Mitgliederversammlung 2012 folgenden Antrag: Jahresrechnung des Forstvereines und des Reisefonds de Morsier 2011/2012 genehmigen und dem Vorstand Decharge erteilen.

Erfolgsrechnung		Budget 2012/2013 CHF	Rechnung 2011/2012 CHF	Budget 2011/2012 CHF
3	Einnahmen			
3000	Mitgliederbeiträge Verein	124 000.00	124 373.70	124 000.00
30	<i>Total Mitgliederbeiträge</i>	<i>124 000.00</i>	<i>124 373.70</i>	<i>124 000.00</i>
3200	Abonnemente SZF	22 000.00	21 958.60	22 000.00
3210	Spenden Mitglieder für SZF		150.00	0.00
3220	Diverse Erträge SZF	7 000.00	9 254.80	7 000.00
3250	Inserateerl�s	35 000.00	35 836.05	40 000.00
32	<i>Total Eigenleistungen SZF</i>	<i>64 000.00</i>	<i>67 199.45</i>	<i>69 000.00</i>
3400	Projekte (Leistungsauftr�ge Bund)	70 000.00	54 000.00	70 000.00
3440	F�rderung ScNat (ohne Kredite AGR)	4 000.00	3 000.00	3 000.00
3480	Diverse Ertr�ge (Produkte SFV)	4 750.00	1 887.00	6 000.00
34	<i>Total Leistungsauftr�ge</i>	<i>78 750.00</i>	<i>58 887.00</i>	<i>79 000.00</i>
3600	Bundesbeitrag	60 000.00	60 000.00	60 000.00
3620	Kantonsbeiträge	20 000.00	15 823.00	15 000.00
3660	Beitrag ScNat	20 000.00	20 000.00	20 000.00
3680	Druckkostenbeitr�ge	4 000.00	37 000.00	4 000.00
36	<i>Total Beiträge SZF</i>	<i>104 000.00</i>	<i>132 823.00</i>	<i>99 000.00</i>
3800	Wald und Wildtiere	2 500.00	0.00	0.00
3805	Kursgebühren Wald und Wildtiere	14 000.00	10 536.00	6 000.00
3840	Vegetation und Boden	1 000.00	0.00	0.00
3845	Kursgebühren Vegetation und Boden	8 000.00	0.00	38 200.00
3860	Waldplanung und Management	29 000.00	65 000.00	24 000.00
3865	Kursgebühren Waldplanung u. Management	14 000.00	3 500.00	10 500.00
38	<i>Total Arbeitsgruppen und Kommissionen</i>	<i>68 500.00</i>	<i>79 036.00</i>	<i>78 700.00</i>
3900	Zinserträge/Dividenden	100.00	344.33	100.00
3920	Auflösung Rückstellungen	3 000.00	34 900.00	11 000.00
3960	Diverser Ertrag	1 000.00	934.00	1 000.00
39	<i>Total Diverses</i>	<i>4 100.00</i>	<i>36 178.33</i>	<i>12 100.00</i>
3	Total Einnahmen	443 350.00	498 497.48	461 800.00

Tab 1a Jahresrechnung 2011/2012 und Budget 2012/2013 (Einnahmen) des Schweizerischen Forstvereines.

Mitgliederbeiträge

Die an der Jahresversammlung 2009 festgesetzten Mitgliederbeiträge (inkl. Abon-nemente SZF) gelten unverändert und betragen:

- Einzelmitglieder: CHF 150.– /Jahr
- Kollektivmitglieder: CHF 300.–/Jahr
- Reduzierte Mitgliederbeiträge (Studenten, Veteranen): CHF 75.–/Jahr
- Familienmitgliedschaften (Paarvereinsmitgliedschaft mit 1 Abo): CHF 225.–/Jahr

Die grosse ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder im Vorstand, in den Arbeitsgruppen und an Veranstaltungen

wird auch künftig das wichtigste Stand-bein des Vereins sein, um die aktuellen Themen aktiv mitgestalten zu können.

Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung 2012 folgenden Antrag: Die Mitgliederbeiträge sind für das Vereinsjahr 2013/2014 – vorbehaltlich der Beschlüsse der Mitgliederversammlung zur traktan-dierten Statutenrevision – unverändert beizubehalten.

Budget 2012/2013

Das Budget 2012/2013 beruht auf den Schwerpunkten des Schweizerischen Forst-

vereins, welche durch den Vorstand am 22. Juni 2012 gutgeheissen wurden. Es stützt sich weiter auf die Verträge für die Geschäftsführung, die Administration, die Chefredak-torin SZF und die Druckerei sowie auf die Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Wald des Bundesamts für Umwelt (Bafu). Wir danken an dieser Stelle dem Bafu für die Unterstützung. Das Budget präsentiert sich bei Einnahmen von CHF 443 350.– und Ausgaben von CHF 445 420.– mit einem Fehlbetrag von CHF 2070.–.

Der Vorstand ist weiterhin gefordert, auf eine strenge Ausgabendisziplin zu achten und die Einnahmen nach Mög-lichkeit zu erhöhen. Mit dem Abschluss des Projektes Helios im laufenden Vereins-jahr und der Suche nach weiterführenden Lösungen für die SZF sind die entspre-chenden Schritte eingeleitet. ■

Rickenbach, 24. Juli 2012

Astrid Schwyter, Leiterin Finanzen SFV

Erfolgsrechnung		Budget 2012/2013 CHF	Rechnung 2011/2012 CHF	Budget 2011/2012 CHF
6	Ausgaben			
6000	Jahresversammlung	-8 400.00	-8 018.40	-8 000.00
6010	Vorstand	-5 500.00	-5 395.50	-6 900.00
6020	Mitglieder	-1 250.00	-760.40	-1 750.00
6030	Geschäftsführung	-36 300.00	-36 128.70	-36 200.00
6040	Administration	-24 100.00	-22 534.95	-26 100.00
6050	Sachkosten (Kopien, Spesen u.a.)	-2 700.00	-5 273.40	-7 700.00
6060	Studentenkontakte/Mitgliederwerbung	-3 050.00	-2 800.00	-2 200.00
6070	Vereinsleitbild Broschüren, Vereins-PR	-700.00	-350.00	-500.00
6080	Projekt Helios	0.00	-2 882.65	-4 000.00
60	<i>Total Vereinsangelegenheiten</i>	<i>-82 000.00</i>	<i>-84 144.00</i>	<i>-93 350.00</i>
6200	Zeitschrift Herstellung SZF	-97 000.00	-116 241.85	-98 000.00
6220	Zeitschrift Distribution SZF	-25 000.00	-24 123.08	-24 000.00
6240	Zeitschrift Redaktion SZF	-129 000.00	-154 405.38	-131 000.00
62	<i>Total Publikationen</i>	<i>-251 000.00</i>	<i>-294 770.31</i>	<i>-253 000.00</i>
6400	Forstliche Koordination	-4 000.00	-3 230.90	-5 000.00
6410	Waldpolitik (WAP, Früherkennung)	-4 500.00	-24 566.15	-8 000.00
6430	Homepage Forstverein	-500.00	-178.00	-1 000.00
6450	Forstliche Bildung	-4 000.00	-4 000.00	-4 500.00
6470	Forstmesse Luzern	-1 750.00	-1 700.00	-1 700.00
6490	Internationale Kontakte/UEF	-1 500.00	-900.00	-1 500.00
64	<i>Total Schwerpunkt- und Daueraufgaben</i>	<i>-16 250.00</i>	<i>-34 575.05</i>	<i>-21 700.00</i>
6600	Mitgliederbeiträge, Unterstützungen	-970.00	-1 516.00	-670.00
6660	Beitrag ScNat	-6 500.00	-6 195.00	-6 500.00
66	<i>Total Mitgliedschaften und Unterstützung</i>	<i>-7 470.00</i>	<i>-7 711.00</i>	<i>-7 170.00</i>
6800	Wald und Wildtiere	-13 700.00	-1 758.80	-2 000.00
6805	Kursorganisation Wald und Wildtiere	-9 000.00	-2 120.40	-5 000.00
6820	Wald- und Holzwirtschaft	-3 500.00	0.00	-3 000.00
6845	Kursorganisation Vegetation und Boden	-12 000.00	-3 814.60	-45 200.00
6860	Waldplanung und Management	-31 000.00	-63 618.70	-26 000.00
6865	Kursorganisation Waldplanung u. Managem.	-19 000.00	-5 110.00	-9 500.00
68	<i>Total Arbeitsgruppen und Kommissionen</i>	<i>-88 200.00</i>	<i>-76 422.50</i>	<i>-90 700.00</i>
6900	Gebühren, Bank- und Postspesen	-500.00	-404.40	-500.00
6905	Verrechnungssteuer		-88.80	0.00
6910	Kursverluste Fondsanlagen		-1 166.00	0.00
6915	Währungsdifferenzen		-161.82	0.00
6920	Bildung Rückstellungen		-3 000.00	0.00
6940	Debitorenverluste, Delkreder		0.00	0.00
6960	Diverser Aufwand		-1 947.50	0.00
69	<i>Total Diverses</i>	<i>-500.00</i>	<i>-6 768.52</i>	<i>-500.00</i>
6	Total Ausgaben	-445 420.00	-504 391.38	-466 420.00
9	Abschluss			
9000	Jahreserfolg	-2070.00	-5893.90	-4620.00

Tab 1b Jahresrechnung 2011/2012 und Budget 2012/2013 (Ausgaben und Abschluss) des Schweizerischen Forstvereins.

Revisionsbericht

Im Auftrag der Generalversammlung haben wir die Jahresrechnung 2011/2012 des Schweizerischen Forstvereins am 6. Juli 2012 bei der Räber Treuhand in Pfäffikon SZ kontrolliert.

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins ist für die Jahresrechnung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu kontrollieren und zu beurteilen. Wir prüften die Posten der Jahresrechnung 2011/2012 auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rech-nungslegungsgrundsätze, die wesentli-chen Bewertungsentscheide und die Dar-stellung der Jahresrechnung als ganzer. Gemäss unserer Beurteilung erfolgten die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss.

Die Jahresrechnung schloss per 30. Juni 2012 mit einem Defizit von CHF 5893.90 und einem resultierenden Eigenkapital von CHF 40 176.29. Der Fonds de Morsier verzeichnete einen Er-folg von CHF 1867.05, woraus sich ein Eigenkapital von CHF 56 353.25 ergibt.

Wir bedanken uns bei den Verant-wortlichen der Räber Treuhand, Claudia und Christoph Räber sowie Gudrun Bach-mann, für die effiziente und profession-nelle Rechnungsführung. Ebenfalls ein grosser Dank geht an Astrid Schwyter,

Finanzverantwortliche des Schweizerischen Forstvereins, für ihre sorgfältige Arbeit.

Die Revisoren empfehlen der Mitgliederversammlung eine Annahme der Jahresrechnung 2011/2012 und eine Entlastung des Vorstandes. ■

Pfäffikon, 6. Juli 2012

Die Revisoren: Reto Sauter, Annina Sorg

Protokoll der 169. Mitgliederversammlung vom 30. August 2012 in Winterthur

Traktandenliste

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. August 2011 in Lausanne
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2011/2012

6. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
7. Schwerpunkte 2012/2013
8. Budget 2012/2013
9. Statutenänderung
10. Gesamterneuerungswahlen
11. Anträge der Vereinsmitglieder
12. Wahl des nächsten Tagungsortes
13. Verschiedenes

1. Eröffnung

Der Präsident Adrian Lukas Meier-Glaser eröffnet um 15.30 Uhr im Kulturzentrum «Alte Kaserne» in Winterthur die 169. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Forstvereins (SFV). Speziell begrüsst er Dr. Matthias Gfeller, Stadtrat von Winterthur, Kaspar Reutimann, Präsident Waldwirtschaftsverband Zürich, Ueli Meier, Präsident der Kantonsförsterkonferenz und Kantonsforstingenieur beider Basel, Dr. Christoph Hegg, stellvertretender Direktor der Eidgenössischen Forschungs-

anstalt WSL, Gudula Lerner, 1. Vizepräsidentin des Deutschen Forstvereins und Präsidentin des Bayerischen Forstvereins, Roland Furrer, Präsident der Arbeitsgemeinschaft für den Wald und Geschäftsführer von FSC Schweiz, Bruno Röösl, Vertreter der Abteilung Wald im Bundesamt für Umwelt (Bafu), Arthur Sandri, Vertreter der Abteilung Gefahrenprävention im Bafu und Präsident von Pro Silva Helvetica, Prof. Dr. Jean-Philippe Schütz, Präsident von Pro Silva Europa, Prof. Dr. Harald Bugmann, Vorsteher des Instituts für Terrestrische Ökosysteme der ETH Zürich, Stefan Brühlhart, Direktor des Bildungszentrums Wald in Maienfeld, Alan Kocher, Direktor des Bildungszentrums Wald in Lyss, Dr. Christian Rosset und Prof. Jean-Jacques Thormann, Dozenten an der HAFL in Zollikofen, und Dr. Konrad Noetzi, Kantonsforstingenieur von Zürich und Gastgeber dieser Versammlung.

Wie bereits an der letztjährigen Versammlung werden an dieser Stelle auch die anwesenden Neumitglieder des Vereinsjahrs 2011/2012 speziell begrüsst: Lesly Helbling, Kathrin Kühne, Aline Kohli und die Akademische Forstkommission der ETH Zürich, vertreten durch die ehemalige Präsidentin Simone Bachmann.

Zudem begrüsst der Präsident die anwesenden Ehrenmitglieder, Rosmarie Louis, Jean Combe, Willi Jäggi, Ernst Ott, Toni Schuler, Heinz Wandeler, sowie die früheren Präsidenten Wilfried Kuhn, Toni Brühlhart, Heinz Kasper und alle Mitarbeitenden des Zürcher Forstdienstes, welche viel zum Gelingen dieser Versammlung beigetragen haben.

Die Traktandenliste wurde mit den Unterlagen zur Jahresversammlung verschickt und wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers

Als Stimmenzähler werden Kathrin Kühne und Lukas Denzler, als Protokollführerin Simone Bachmann gewählt. An der Versammlung nehmen 100 Mitglieder teil, das absolute Mehr beträgt 51 Stimmen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. August 2011 in Lausanne

Das Protokoll von Jonas Heuberger, welches in der Ausgabe 11|2011 der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) publiziert wurde, wird verdankt und mit Applaus genehmigt.

Bilanz		Saldo per 30.6.2012 CHF	Saldo per 30.6.2011 CHF
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
1000	Kasse	138.95	138.95
1010	Postkonto	10765.22	10812.52
1020	ZKB Firmenkonto	173134.00	173591.98
1025	ZKB Eurokonto	18403.19	17056.91
1090	Geldtransferkonto	-157.90	0.00
100	Total Flüssige Mittel und Wertschriften	202283.46	201600.36
1100	Forderungen	74471.75	47216.85
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	376.78	362.03
110	Total Forderungen	74848.53	47578.88
10	Total Umlaufvermögen	277131.99	249179.24
14	Anlagevermögen		
1400	Fondsanlagen	33527.65	33527.65
1401	Unrealisierte Kursverluste	-17775.65	-16609.65
140	Total Finanzanlagen	15752.00	16918.00
1500	Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
14	Total Anlagevermögen	15753.00	16919.00
1	Total Aktiven	292884.99	266098.24
2	Passiven		
20	Fremdkapital kurzfristig		
2000	Verbindlichkeiten	-89531.85	-6244.00
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	-105292.80	-119000.00
20	Total Fremdkapital kurzfristig	-194824.65	-125244.00
24	Fremdkapital langfristig		
2600	Rückstellungen	-49100.00	-89000.00
2650	Solidaritätsrückstellung	-1000.00	-1000.00
2660	Rückstellung SAFE Waldplanung	-7784.05	-4784.05
260	Total Rückstellungen langfristig	-57884.05	-94784.05
28	Eigenkapital		
2800	Eigenkapital	-46070.19	-50635.10
2850	Jahresergebnis	5893.90	4564.91
28	Total Eigenkapital	-40176.29	-46070.19
2	Total Passiven	-292884.99	-266098.24

Tab 2 Bilanz per 30. Juni 2012 des Schweizerischen Forstvereins.

4. Jahresberichte

Jahresbericht 2011/2012 des Präsidenten des Schweizerischen Forstvereins

Der in der Ausgabe 8|2012 der SZF publizierte Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt. Die Mitgliederversammlung gedenkt der im letzten ereinsjahr verstorbenen Mitglieder Dr. Klaus Maksymov und Prof. Dr. Hans Lamprecht.

Jahresbericht 2011 der Stiftung Hilfskasse

Der Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse wurde ebenfalls in der Ausgabe 8|2012 der SZF publiziert. Vizepräsident Olivier Schneider erläutert, dass die Grundsatzdiskussion über die Zukunft der Stiftung zu einer Änderung des Zweckartikels geführt hat. Zukünftig sollen alle Waldfachleute, also auch Förster und Forstwarte, sowie ausnahmsweise auch gemeinnützige, im Waldbereich tätige Organisationen unterstützt werden können. Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht stimmte dem entsprechenden Antrag zu.

5. Jahresrechnung 2011/2012

Die Finanzverantwortliche Astrid Schwyter präsentiert die Jahresrechnung 2011/2012. Diese wurde samt Erläuterungen vorgängig allen per Post zugestellt. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 5894.– (Budget –4620.–), bei Einnahmen von CHF 498 497.– und Ausgaben von CHF 504 391.–. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 30. Juni 2012 auf CHF 40 176.–. Es ist wegen der Mehrausgaben für die SZF und die SFV-Debatte (Projekt «Waldbiodiversität») leicht zurückgegangen. Die Jahresrechnung wurde von Annina Sorg und Reto Sauter geprüft.

Annina Sorg verliest den Revisorenbericht. Es gibt keine Fragen dazu. Die Jahresrechnungen vom SFV und vom Reisefonds de Morsier werden ohne Gegenstimme gutgeheissen und dem Vorstand Decharge erteilt.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei allen für die Finanzen Verantwortlichen inner- und ausserhalb des Vorstandes sowie bei allen am Rechnungsabschluss beteiligten Personen für die geleistete Arbeit.

6. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Stellvertretend für Pierre Mollet informiert Barbara Allgaier Leuch zur aktuellen und zukünftigen Situation der SZF. Im vergangenen Jahr konnte die SZF mit zwölf Ausgaben herausgegeben werden, die gleiche Anzahl Nummern ist auch für das kommende Jahr geplant. Folgende Schwerpunktthemen stehen bereits fest: Immissionen, Analyse von Holzmärkten, Mountland und privater Naturschutz.

Seit dem Jahr 2007 ist der SFV alleiniger Herausgeber der SZF. Die Kosten werden durch einen namhaften Anteil der jährlichen Mitgliederbeiträge, durch Beiträge Dritter sowie durch Einnahmen aus Inseraten und Abonnements gedeckt. Da die finanzielle Situation des SFV angespannt ist, der Verein die SZF aber als Publikationsorgan an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis erhalten will, sucht er nach Lösungen, um die Finanzierung der SZF breiter abzustützen. Eine Erweiterung der Trägerschaft kam nicht zustande. Jedoch werden die Kantone ihre Beiträge ab 2013 von CHF 15 000.– auf insgesamt CHF 20 000.– erhöhen, und die WSL wird die Zeitschrift in den nächsten zwei Jahren mit einem Beitrag unterstützen. Nach weiteren, langfristig tragfähigen Lösungen wird noch gesucht. Daneben ist bei der SZF die Budgetdisziplin von grösster Bedeutung.

Barbara Allgaier Leuch dankt dem Bafu, den Kantonen, der WSL und den Mitgliedern für ihre Unterstützung und weist auf die Möglichkeit der Platzierung von Inseraten hin.

Der Präsident bedankt sich bei den Personen, die an der Herausgabe der Zeitschrift beteiligt sind, insbesondere bei Pierre Mollet sowie der Chefredaktorin Barbara Allgaier Leuch und ihrem Team.

7. Schwerpunkte 2012/2013

Das der Mitgliederversammlung vorgelegte Tätigkeitsprogramm, welches mit den Unterlagen verschickt wurde, sieht sieben Schwerpunkte vor. Der Präsident verzichtet auf das Vorstellen aller Punkte, möchte aber Folgendes erwähnt haben:

Gemäss Vorschlag und Anregung von Walter Marti an der Mitgliederversammlung 2011 in Lausanne wurde in Ziffer 1, Waldpolitik, das Thema «Situationsanalyse Wald-Wild» aufgenommen.

Der Verein hat beim Mitgliederbestand, nach der Stabilisierung im vorletzten Jahr, im letzten Jahr nun sogar etwas zugelegt.

Erfolgsrechnung		Rechnung 2011/2012 CHF	Rechnung 2010/2011 CHF
3	Einnahmen		
3900	Zinserträge/Dividenden	386.50	390.25
3910	Kursgewinne Fondsanlagen	1 529.20	0.00
3	Total Einnahmen	1 915.70	390.25
6	Ausgaben		
6900	Gebühren, Bank- und Postspesen	–48.65	–118.60
6910	Kursverluste Fondsanlagen	0.00	–739.60
6	Total Ausgaben	–48.65	–858.20
9	Abschluss		
9000	Jahreserfolg	1 867.05	–467.95

Tab 3 Jahresrechnung 2011/2012 des Reisefonds de Morsier des Schweizerischen Forstvereins.

Bilanz		Saldo per 30.6.2012 CHF	Saldo per 30.6.2011 CHF
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
1020	ZKB-Sparkonto 3500-6.176466.6	31 139.92	30 773.03
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	156.13	185.17
10	Total Umlaufvermögen	31 296.05	30 958.20
14	Anlagevermögen		
1400	Fondsanlagen	31 787.70	31 787.70
1401	Unrealisierte Kursverluste	–6 730.50	–8 259.70
140	Total Finanzanlagen	25 057.20	23 528.00
1	Total Aktiven	56 353.25	54 486.20
2	Passiven		
28	Eigenkapital		
2800	Eigenkapital	–54 486.20	–54 954.15
2850	Jahresergebnis	–1 867.05	467.95
28	Total Eigenkapital	–56 353.25	–54 486.20
2	Total Passiven	–56 353.25	–54 486.20

Tab 4 Bilanz per 30. Juni 2012 des Reisefonds de Morsier des Schweizerischen Forstvereins.

Allen, welche bei der Mitgliederwerbung aktiv mithelfen, wird gedankt. Es gilt immer noch, wer ein neues Mitglied bringt, kann sich den nächsten Jahresbeitrag sparen.

Die Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft wird nicht reaktiviert. Das Scientific Committee der Waldökonomischen Seminare vereint in sich das forstökonomische Wissen der Schweiz. Der SFV wird dort Einsitz nehmen. Somit erübrigt sich eine separate Arbeitsgruppe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, werden die Schwerpunkte von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

8. Budget 2012/2013

Astrid Schwyter präsentiert das Budget 2012/2013. Dieses sieht einen Ausgabenüberschuss von CHF 2070.– bei Einnahmen von CHF 443 350.– und Ausgaben von CHF 445 420.– vor. Bei den Einnahmen machen die Leistungsaufträge/übrige Erträge der SZF ca. 38%, die Leistungsaufträge/Beiträge/Übriges und die Arbeitsgruppen ca. 34% sowie die Mitgliederbeiträge ca. 28% aus. Das entspricht etwa der Verteilung im letzten Jahr. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus ca. 56% für die SZF, 24% für Schwerpunkte und Daueraufgaben und 20% für die Arbeitsgruppen. Darin sind die ehrenamtlichen und damit nicht budgetwirksamen Leistungen von Vereinsmitgliedern, Arbeitsgruppenleitern und Vorstand nicht enthalten.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, das Budget und die unveränderten Mitgliederbeiträge zu genehmigen. Über die vorgeschlagene Anpassung der Mitgliederbeiträge für

«neue» Veteranen wird im Traktandum 9, Statutenänderung, beraten und abgestimmt.

Harald Bugmann fragt, ob die Einsparung beim Aufwand für die SZF von CHF 45 000.– im Vergleich zum Vorjahr realistisch sei. Barbara Allgaier erklärt, dass es sich nicht um eine reale Einsparung handle, da nicht nur der Aufwand, sondern auch der Ertrag tiefer budgetiert sei. Das Budget werde auf der Basis von zwölf Nummern und 480 Seiten erstellt. Sofern die Finanzierung gesichert sei, können auch Mehrseiten produziert werden. Dies zeichne sich für das nächste Jahr bereits ab, womit Aufwand und Ertrag in der Rechnung wiederum höher sein werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, werden das Budget für das Vereinsjahr 2012/2013 sowie die Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2013/2014 bei einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.

9. Statutenänderung

Die Anträge wurden zusammen mit den Unterlagen für die Versammlung verschickt. Es handelt sich im Wesentlichen um die Auflösung des erweiterten Vorstandes und um eine Änderung des Mitgliederbeitrages, indem Vereinsmitglieder, die ab Vereinsjahr 2012/2013 neu den Veteranenstatus erlangen, den vollen Jahresbeitrag zahlen sollen.

Es sind noch zwei kleinere Fehler zu korrigieren: im Art. 5 (zweiter Abschnitt) der deutschen Fassung fehlt ein Komma und in Art. 13 der französischen Fassung müssen «le conseil» und das Verb in der Mehrzahl noch gestrichen werden.



Adrian L. Meier-Glaser (links) und Jean Rosset: der alte und der neue Präsident des SFV.

Foto: Barbara Allgaier Leuch

Wortmeldungen

Bernard Biedermann bittet den Vorstand, auch ohne das «Hörrohr» des erweiterten Vorstandes zukünftig aufmerksam auf die Meinung der Mitglieder zu achten.

Willem Pleines bemerkt, dass die Führungsinstrumente des SFV geschwächt werden. Er regt auch an, den Kreis der Anzusprechenden des SFV auf Fachbereiche ausserhalb der Forstingenieure auszuweiten.

Peder Spinatsch stellt den Antrag, in Art. 2 Buchstabe d und Art. 3 den Begriff «Waldfachleute» durch «Forstleute» zu ersetzen. Gemäss Professor Schütz müsste deswegen der französische Begriff «professionnels de la forêt» nicht geändert werden.

Harald Bugmann stellt im Sinne eines Kompromissvorschlags zwischen den zur Diskussion stehenden Begriffen «Waldfachleute» und «Forstleute» den Gegenantrag, «Forstfachleute» zu schreiben.

Die Änderungsanträge kommen zur Abstimmung. Im ersten Durchgang werden die Begriffe «Forstleute» und «Forstfachleute» einander gegenübergestellt. 51 Stimmen gehen an «Forstfachleute» und 15 Stimmen an «Forstleute». In einem zweiten Durchgang wird der Antrag «Forstfachleute» dem Vorschlag des Vorstandes, welcher auf «Waldfachleute» lautet, gegenübergestellt. Mit 52 zu 43 Stimmen wird der Vorschlag des Vorstandes angenommen.

Bruno Rösli schlägt vor, die Vorstandsmitglieder und den Geschäftsführer als Dank für die geleistete Arbeit vom Mitgliederbeitrag zu befreien. Er will das als Anregung und nicht als formellen Antrag verstanden wissen, was vom Präsidenten verdankt, aber mit Hinweis auf die angespannte Finanzlage im Moment nicht weiter verfolgt wird.

Abstimmung

Die Statutenänderungen werden angenommen bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.



Der erweiterte Vorstand wurde an der Jahresversammlung aufgelöst und die anwesenden Mitglieder mit Dank für ihre Arbeit verabschiedet (von links: Michael Bühler, Harald Bugmann, Bernard Biedermann, Jean-François Métraux, Riet Gordon, Jean-Jacques Thormann). Foto: Barbara Allgaier Leuch

10. Gesamterneuerungswahlen

Das Jahr 2012 ist ein Wahljahr und damit sind die Wahlen für alle Chargen für die Amtsperiode bis August 2015 vorzunehmen.

a) Wahl des Vorstandes

Abgesehen von Adrian Lukas Meier-Glaser stellt sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl. Das sind namentlich:

- Barbara Allgaier Leuch, Illnau, seit 2004 im Vorstand
- Astrid Schwyter, Rickenbach BL, seit 2010 im Vorstand
- Dr. Peter Brang, Birmensdorf, seit 2005 im Vorstand
- Pierre Mollet, Sempach, seit 2008 im Vorstand
- Jean-Christophe Clivaz, Bramois, seit 2009 im Vorstand
- Olivier Schneider, Corcelles NE, seit 2011 im Vorstand

Die sechs werden mit Applaus wiedergewählt. Der Präsident gratuliert allen herzlich und dankt dafür, dass sie so die Kontinuität in der Vereinsführung sicherstellen.

b) Wahl eines neuen Präsidenten

Mit der Einladung wurde ein Wahlvorschlag verschickt. Der Vorstand schlägt Jean Rosset aus dem Kanton Waadt vor. Dieser stellt sich selbst kurz vor und legt seine Motivation und seine Ziele dar.

Jean Rosset wird mit grossem Applaus zum Präsidenten gewählt.

Der Vorstand konstituiert sich selbst; er hat – vorbehaltlich der Wahl des neuen Präsidenten aus der Romandie – bereits vereinbart, dass das Vizepräsidium, welches aktuell bei Jean-Christophe Clivaz ist, anschliessend in die Deutschschweiz an Peter Brang geht.

c) Wahl der Revisoren

Annina Sorg und Reto Sauter stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Philippe Domont tritt zurück, er wird am Schluss der Versammlung verabschiedet. Als Ersatz wird Sabine Gantner vorgeschlagen; einige Angaben zu ihrer Person sind mit den Unterlagen zur Versammlung verschickt worden. Sabine Gantner stellt sich kurz vor.

Da keine weiteren Fragen zu den Revisoren gestellt werden, werden alle drei zusammen mit einem Applaus gewählt.

11. Anträge der Vereinsmitglieder

Es sind keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen.

12. Wahl des nächsten Tagungsortes

Kantonsforstmeister Beat Annen vom Amt für Forst und Jagd des Kantons Uri lädt mit vielfältigen Eindrücken aus dem Kanton Uri zur 170. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 22./23. August 2013 nach Andermatt ein. Die Einladung wird mit einem herzlichen Applaus angenommen.

13. Verschiedenes

Wortmeldungen

Felix Keller, Geschäftsführer des Zürcher Waldwirtschaftsverbandes, macht auf einen Artikel in der heutigen Ausgabe von «20 Minuten» aufmerksam, der besagt, dass für einen Besuch im Wald eine Steuer erhoben werden soll und dass der Schweizerische Forstverein das befürworte. Felix Keller setzt sich dafür ein, dass das Thema genauer diskutiert wird. Der Präsident antwortet ihm, dass im Artikel die Aussagen des Geschäftsführers nicht korrekt wiedergegeben werden und dass der SFV das Thema bisher nicht diskutiert hat.

Verabschiedung des erweiterten Vorstandes

Mit dem Beschluss der Auflösung des erweiterten Vorstandes werden nun dessen ehemalige Mitglieder verabschiedet und herzlich verdankt:

- Bernard Biedermann, im erweiterten Vorstand seit 2006
- Prof. Dr. Harald Bugmann, ebenfalls seit 2006
- Michael Bühler, seit 2010, er bleibt Leiter der Arbeitsgruppe Vegetation und Boden
- Luzius Fischer, seit 2010
- Dr. Riet Gordon, seit 2008, er bleibt Leiter der Arbeitsgruppe Waldplanung und -management
- Beate Hasspacher, seit 2004
- Reto Hefti, seit 2006 (nicht anwesend)

Für jede Ladung.



Waldpflanzen

Heckenpflanzen

Wildgehölze

Bodenbedecker

Wildverbisschutz

Bei uns erhalten Sie Qualitätsprodukte zu günstigen Preisen.
Fordern Sie unsere Preisliste an.



Josef Kressibucher AG

Forstbaumschule
Ast 2

8572 Berg TG

Tel. 071 636 11 90

Fax 071 636 10 29

www.kressibucher.ch

Christbäume

Nordmann, Rot-, Weisstannen, Nobilis, Blaufichten

Dekorationsreisig

Nordmann, Nobilis, Kosteri,
Weymouthsföhren, Weisstannen

Verpackungsgeräte + Netze

in diversen Grössen



Christbaum-Spitzmaschinen

Fordern Sie unsere Preisliste an:

Josef Kressibucher AG

Forstbaumschule, Ast 2

8572 Berg TG

Tel. 071 636 11 90

Fax 071 636 10 29

www.kressibucher.ch

- Nina Hemmi, seit 2005 (nicht anwesend)
- Jean-François Métraux, seit 2006
- Giorgio Moretti, seit 2000 und damit der Dienstälteste (nicht anwesend)
- Prof. Jean-Jacques Thormann, seit 2009

Verabschiedung von Revisor Philippe Domont
Astrid Schwyter verabschiedet Philippe Domont mit einigen persönlichen Worten und dankt ihm herzlich für seine Arbeit.

Verabschiedung von Adrian L. Meier-Glaser
Ueli Meier, Präsident der KOK, dankt Adrian Meier in witzigen Worten für seine geleistete Arbeit und das sehr grosse Engagement.

In einer sehr persönlichen Würdigung bedankt sich Peter Brang bei Adrian Meier für seinen Einsatz als Präsident dieses Vereins. So bezeichnete er die Art, wie Adrian Meier die Vereinsführung bestritt, als «ef-

fektiv und avec élégance», er habe immer mit einem ausgefeilten Drehbuch durch die Sitzungen geführt, sei extrem gut vernetzt, ein Vorbild in Sachen Ehrenamtlichkeit und habe einen hohen Standard gesetzt. Seine Menschlichkeit wurde sehr geschätzt, und er wird auch als guter Freund vermisst werden.

Adrian Meier bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die grosse Unterstützung in den vergangenen sieben Jahren.

Der Präsident dankt allen Beteiligten, insbesondere dem Team des Zürcher Forstdienstes, für das Gelingen der diesjährigen Jahresversammlung und schliesst um 17.10 Uhr die 169. Mitgliederversammlung. ■

Winterthur, 30. August 2012

Simone Bachmann

Veranstaltungen des SFV

7. November 2012: Waldplanung im Kanton Zug – vom kantonalen Richtplan über den Waldentwicklungsplan zum Waldwirtschaftsplan. Jahrestagung und Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Waldplanung und -management in Zug.

6. Mai 2013: SFV-Debatte und Binding-Waldpreisfeier. Basel

22./23. August 2013: 170. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Andermatt (Uri) mit Seminar zum Thema «Nachhaltigkeit».

Vereinsadressen

Präsident: Jean Rosset, Chemin des truits 22, 1185 Mont-sur-Rolle, Tel. 021 316 6154

Geschäftsführer: Fredy Nipkow, Postfach 316, 4402 Frenkendorf, Tel./Fax 043 343 97 38,

E-Mail info@forstverein.ch

Internet: www.forstverein.ch

Und jedes Budget.

Der Ford Transit bietet neben seinem grossen und vielseitig nutzbaren Laderaum sensationell tiefe Betriebskosten von nur 27 Rappen/km all-inclusive. Dazu erfüllen alle Ford Transit Modelle die Euro-5-Abgasnorm und sind schnell verfügbar.



TRANSIT START-UP

AB FR.

18'990.-¹

FR./KM

-.27²

Nettopreise exkl. MWST für gewerbliche Kunden mit Handelsregistereintrag. Angebot bei teilnehmenden Händlern gültig bis 31.12.2012. ¹Transit 260S Start-up, 100 PS/74 kW, 6-Gang. ²Business Partner Berechnungsbeispiel: Full Service Leasing Fr. 558.-/Monat. Finanzierung mit 3.9% (48 Monate/25'000 km/Jahr) inklusive Wartung/Verschleiss, Versicherung, Reifen.



ford.ch/transit